

Bezirkssausschuss des 13. Stadtbezirkes



Landeshauptstadt
München

Bogenhausen

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzende
Angelika Pilz-Strasser

Privat:
Plankenhofstr. 34a, 81929 München
Telefon: 0173/656 69 41
E-mail: APilzStrasser@gmx.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Telefon: 233-61483
Telefax: 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 13.12.2016

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 13.12.2016, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19:40 Uhr Ende: 21:55 Uhr

Anwesend: BA-Mitglieder: (lt. Anwesenheitsliste)

Presse: Fr. Steinbacher – SZ
 Hr. Blessing – Unser-Bogenhausen.de
 Hr. Eiberle – Freier Journalist
 Fr. Ick-Dietl – Münchner Merkur
 Hr. Kneißl, Hr. Rücker – PI 22

Gäste: Bürgerinnen und Bürger des 13. Stdbzk.

BA-Geschäftsstelle: Fr. Pletzer

Entschuldigungen: Hr. Brannekämper
 Fr. Vetterle
 Fr. Lambers
 Fr. Raab

Sitzungsleitung: Fr. Pilz-Strasser

1 Allgemeines

1.1 Vorstellung der Oper „Zaide, eine Flüchtlingsoper“ (ca. 10 Minuten)

Frau Lanz sowie ein Darsteller stellen das Projekt vor.

1.2 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Pilz-Strasser stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.3 Genehmigung der Tagesordnungspunkt
Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

2.2.9 Neubau Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, Salzsenderweg
VgV-Verfahren; Anhörung des Baureferats vom 25.10.2016
Keine Durchführung des VgV-Verfahrens beim Bau des Wilhelm-Hausenstein-Gymnasiums; Antrag der CSU-Fraktion vom 08.12.2016

2.2.10 Umbau/Renovierung des Wohn- und Geschäftsblock an der Freischützstraße; Bürgeranliegen vom 23.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01529
Rettung der Karateschule Budokan für viele Kinder und Jugendliche! Unterstützung bei der Unterbringung!; Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01547
Bebauungsplan 43d: Sicherstellung von weiterhin kleinteilige Gewerbeeinheiten und Speise- und Schankwirtschaften im Erdgeschoss der Häuserreihen; Antrag der CSU-Fraktion vom 08.12.2016

2.2.12 Aktueller Stand zum Kulturbürgerhaus
Zeitnaher Bau des Kulturbürgerhauses für vier Einrichtungen; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 06.12.2016

2.2.23 Erhaltung der verbleibenden Bäume im Prinz-Eugen-Park; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2016

2.4.3 BA-eigene Veranstaltung „Zaide, eine Flüchtlingsoper“

2.5.8 Neubau eines dringend benötigten Therapiebeckens im Klinikum Bogenhausen; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2016

3.2.1 Reparaturen am und im Bürgerpark Oberföhring zur Verbesserung der Verkehrssicherheit; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2016

Aufgrund der Abwesenheit der Antragsteller wird der Antrag in die nächste Sitzung des UA Verkehr vertagt.

- einstimmig zugestimmt -

3.2.3 Förderung des Neubaus einer Dreifachhalle des TS Jahn auf seinem eigenen Gelände an der Weltenburgerstraße; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2016

Entscheidung über Dringlichkeit:

- einstimmig zugestimmt -

		Beschlussempfehlung
2.6.1	Baumfällungen (Anhörungen)	
2.6.2.17	Möhlstr. 25	2 Robinien
2.6.2.18	Dirschauer Str. 15	1 Fichte
2.6.2.19	Kattowitzer Str. 50	3 Birken
2.6.2.20	Prinz-Eugen-Park, Flur	lt. Plan
		Der Baumbestandsplan ist unleserlich.

439/6
Baumbestandsplan WA1 +
WA2

Deshalb Ablehnung der Bäume Nr. 56
sowie Nr. 60 mit einschließlich 64. Er-
satz im Übrigen nach Plan.

- 6.7 Probleme und Lösungsmöglichkeiten zur Tram Steinhausen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02726

Einrichtung einer Innenstadtanbindung der Tram Steinhausen und Minimierung der negativen Auswirkungen des Fahrplanwechsels für die Gebiete Zamdorf und Daging; Antrag der CSU-Fraktion vom 13.12.2016

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- 1.4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.09.2016, 11.10.2016 und 08.11.2016

Die Protokolle vom 13.09.2016, 11.10.2016 und 08.11.2016 werden ohne Änderungen **einstimmig angenommen.**

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Herr Finkenzeller

- 2.2.1 Weiteres Vorgehen der Planungen für das ÖBZ; Vorstellung des Herrn Prof. Herrn Meisel

Beschlussempfehlung:

Aufgrund der Verhinderung von Herrn Prof. Meisel wird der TOP in den nächsten Unterausschuss Planung im Januar 2017 vertagt. (einstimmig)

- 2.2.2 Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung; Anhörungsrecht im Einzelfall; Schreiben des Direktoriums vom 07.11.2016

Der TOP wurde bereits im Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung behandelt; auf die dort gefasste Beschlussempfehlung wird verwiesen.

- 2.2.3 Bauleitplanung Gemeinde Aschheim B-Plan Nr. 132/01"Teiländerung des B-Plans Nr. 132 für das Grundstück Fl.Nr. 226/27 östlich Taubensteinbogen - Dreispänner statt Doppelhaus" Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauBG; Anhörung des Referats für Bildung und Sport vom 21.11.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.4 Bauleitplanung Gemeinde Aschheim B-Plan Nr. 081/01 „4. Änderung B-Plan Am Herdweg - Änderung im Bereich der Fl.Nr. 1228 südlich der Buchenstraße und westlich des Herdwegs", Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB; Anhörung des Referats für Bildung und Sport vom 11.11.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.5 Gemeinde Unterföhring Bebauungsplan Nr. 84 / 16 zur Realisierung der Unterföhringer Ortsmitte Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.11.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.6 Bauleitplanung Gemeinde Aschheim 40. Änderung des Flächennutzungsplanes Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 28.10.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme. (einstimmig)

- 2.2.7 Bauleitplanung Gemeinde Aschheim B-Plan Nr. 149 „Änderung von Wohnbauflächen in Sondergebiet für Einzelhandel südlich der Jedovnicestraße, östlich der Feldkirchner Straße und nördlich der Eichendorffstraße“ Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauBG; Anhörung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung von 27.10.2016

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

- 2.2.8 Terminfindung: Runder Tisch "Denninger Anger"

Beschlussempfehlung:

Der Runde Tisch „Denninger Anger“ wird als TOP in der Sitzung des Unterausschusses Planung im Januar 2017 behandelt (durchgeführt). Hierzu sind die entsprechend beteiligten Referate und Bürger einzuladen. (einstimmig)

- 2.2.9 Neubau Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, Salzsenderweg VgV-Verfahren; Anhörung des Baureferats vom 25.10.2016

Antrag der CSU-Fraktion vom 08.12.2016.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum Antrag der CSU-Fraktion. (einstimmig)

Herr Finkenzeller stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung. Die Nerven der BA-Mitglieder sind bereits sehr stark strapaziert, er fordert daher, ein normales Verfahren durchzuführen.

Ein Bürger erkundigt sich, ob der Neubau bereits beschlossen wurde.

Frau Pilz-Strasser antwortet, dass der Neubau im Stadtrat am 29.06.2016 verabschiedet wurde.

Herr Nagel erklärt, dass zwar ein Gymnasium dringend benötigt wird, jedoch bessere Standorte zur Verfügung stehen. Die Hoffnung solle nicht aufgegeben werden, vielleicht lässt sich der Stadtrat umstimmen und ändert seinen Beschluss.

Herr Finkenzeller stellt klar, dass der Standort dem gesamten BA alles andere als recht sei, es jedoch im Juni vom Stadtrat so beschlossen wurde und der BA daran leider auch nichts mehr ändern kann.

- einstimmig zugestimmt – (auch nichtöffentlicher Teil)

- 2.2.10 Umbau/Renovierung des Wohn- und Geschäftsblock an der Freischützstraße; Bürgeranliegen vom 23.11.2016 BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01529

*Rettung der Karateschule Budokan für viele Kinder und Jugendliche! Unterstützung bei der Unterbringung!; Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01547*

Antrag der CSU-Fraktion vom 08.12.2016.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zu dem Antrag der SPD-Fraktion wie auch zum Antrag der CSU-Fraktion vom 08.12.2016. (einstimmig)

Bebauungsplan 43d: Sicherstellung von weiterhin kleinteilige Gewerbeeinheiten und Speise- und Schankwirtschaften im Erdgeschoss der Häuserreihen; Antrag der CSU-Fraktion vom 08.12.2016

Herr Finkenzeller stellt den Antrag der CSU-Fraktion vor und bittet um Unterstützung der beiden Anträge (auch SPD).

Eine Bürgerin (Vertreterin der Kampfkunstschule und Ballettschule) erklärt, dass das Gewerbe bzw. die Schulen für Luxusappartements weichen müssen. Sie bittet die BA-Mitglieder, sich einzusetzen. Während des Zeitraums sollte die Schule zur Überbrückung die Schulturnhallen nutzen dürfen.

Frau Pilz-Strasser bedauert, dass eines der wenigen Zentren geschlossen wird. Juristisch hat jedoch nur die Stadtverwaltung Möglichkeit Einfluss zu nehmen.

Herr Hirsch erklärt, dass zusätzliche Kosten auf den Steuerzahler zukommen werden, da mithilfe von öffentlichen Mittel die Menschen zum nächsten Gesundheitszentrum befördert werden müssen.

Herr Nagel bittet, dass die BA-Vorsitzende auf den Eigentümer zugeht mit der Bitte, dass das Zentrum bestehen bleiben sollte.

Herr Helbig stellt klar, dass durch die Weiterleitung der Anträge der BA alles mögliche unternimmt. Das Referat sollte dann gründlich bearbeiten, wie die vorhandene Struktur festgehalten werden kann.

Herr Reinhardt fordert Herrn Nagel auf, sich auf die sachlichen Themen zu konzentrieren und keine Eigenwerbung zu betreiben.

Frau Holtmann begrüßt die Weiterleitung der Anträge, wünscht sich aber auch, dass die Vorsitzende im Namen der Bürgerschaft auf den Eigentümer zugeht.

Eine Bürgerin teilt mit, dass der Eigentümer die Mieter informiert habe, dass sie wieder in ihre Appartements dürfen, jedoch nur zu der fast dreifachen Miete. Bei Einlegung von Widerspruch der Kündigung wird ein weiteres Mietverhältnis ausgeschlossen.

Herr Finkenzeller bittet, den Antrag nicht zu verwaschen, der BA kann nur planungsrechtliche Einwände einbringen.

Herr Baier erklärt, dass seine Fraktion die Anträge unterstützt.

Frau Pilz-Strasser stellt klar, dass die die „Beauftragung“ nicht wahrnehmen wird.

Zudem schlägt sie vor, die Ergänzung des Antrages von Herrn Hirsch nicht mitaufzunehmen.

Herr Hirsch ist damit einverstanden.

Weiterleitung der beiden Anträge:

- 2.2.11 Sanierung des Anwesens Kopernikusstraße 6; Bürgeranliegen vom 03.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01542

- einstimmig zugestimmt -

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme. (einstimmig)**

Frau Stengel hat sich mit den Antragstellern in Verbindung gesetzt, demnach haben bereits alle Mieter – außer einem Mieter – unterschrieben.

Sie wird die Mieterin zur nächsten Mieterbeiratssitzung mitnehmen.

- 2.2.12 Aktueller Stand zum Kulturbürgerhaus

- einstimmig zugestimmt -

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 06.12.2016.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen. (einstimmig)**

Herr Finkenzeller teilt mit, dass die CSU-Fraktion und die SPD-Fraktion ein Schreiben an den Oberbürgermeister sowie den 2. Bürgermeister verfassen werden, da sie hier eine „Veräppelung“ der Bürger und des BA's sehen. Er kritisiert zudem die Stadtratssitzungsvorlage bzw. das Vorgehen des Stadtspitze.

Frau Pilz-Strasser bedauert, dass es hier nur um ein haushaltsrechtliches Problem handle, und nicht um ein inhaltliches Problem. Sie fordert die Landeshauptstadt München auf, dass Kulturbürgerhaus – wie ursprünglich geplant – zu bauen, 1,25 Millionen Euro können nicht mehr eingespart werden. Zudem habe sich die Stadt München durch die Stadtratsbeschluss vor drei Jahren zum Bau des Kulturbürgerhaus verpflichtet.

- einstimmig zugestimmt -

2.2.13
PLAN

Maria-Theresia-Str. 28: Anbau von Büroräumen – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt den Vorbescheidsantrag mit der Begründung ab, dass das rückwärtige Grün im dortigen Geviert erhaltenswert ist und deshalb keine weitere Nachverdichtung geschehen darf. (einstimmig)

2.2.14
PLAN

Prinzregentenstr. 91: Nutzungsänderung (ohne baul. Änderungen): Büroeinheit zu Arztpraxis

Das Bauvorhaben ist bereits genehmigt.

2.2.15
PLAN

Mauerkircherstr. 59: Erweiterung des Generalkonsulats der Islamischen Republik Iran – Vorbescheid

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt die angedachte Bebauung mit der Begründung ab, dass eine zu hohe Versiegelung auf der Flurnummer stattfindet und zudem das Gebäude sich in Bezug auf das Maß der baulichen Nutzung und insbesondere das Flachdach sich nicht in die nähere Umgebung einfügt. (einstimmig)

2.2.16
PLAN

Stuntzstr. 55: Schulbauoffensive – Neubau einer Schulpavillonanlage

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt auf, geeignete Ersatzstandorte zu prüfen, die zwar auf dem Grundstück liegen, aber die unmittelbare Anwohnerschaft (FINr. 526/1-5) weniger beeinträchtigt. Ferner bittet der Bezirksausschuss die Landeshauptstadt, ihm die Zeitschiene vorzulegen, wann mit dem Ausbau begonnen wird und wie lange die Bauzeit voraussichtlich dauern wird. Außerdem möchte der Bezirksausschuss wissen, wie sich der geplante Baukörper negativ auf den Ensembleschutz im Geviert auswirkt. (einstimmig)

2.2.17
PLAN

Oberföhringer Str. 238: Anbau und Aufstockung mit einem Staffelgeschoss an / auf ein Wohn- und Geschäftshaus mit 7 Wohnungen

Das Bauvorhaben ist bereits genehmigt.

2.2.18
PLAN

Prinzregentenstr. 87: Anbau von Balkonen

Das Bauvorhaben ist bereits genehmigt.

2.2.19
PLAN

Mauerkircherstr. 28: DG-Ausbau mit Anordnung eines Aufzugs, Teilnutzungsänderung (Kellerräume zu Wohnung), Einbau zweier neuer Balkone - TEKUR (hier: Anbau dreier weiterer Balkone und eines Unterflurparkers mit Drehscheibe)

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss hat gegen den Balkoneinbau insofern keine Einwände, als dass die Denkmaleigenschaft des Gebäudes weiterhin erhalten bleibt. Der Bezirksausschuss möchte ferner von der LBK wissen, ob die Voraussetzungen des Wohnens im Untergeschoss eingehalten werden können und bittet zusätzlich um Auskunft, ob die Liftanlage zur Barrierefreiheit ausreichend beiträgt. (einstimmig)

2.2.20 **Zur Kenntnis folgende Bauvorhaben der LBK-Baulisten (einstimmig):**

Erstantragsverfahren:

- Cosimastr.: Errichtung 2er Wohngebäude im geförderten Wohnungsbau mit Kindertageseinrichtung und Tiefgarage
- Mauerkircherstr. 155: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
- Cosimastr.: Errichtung 2er Wohngebäude im geförderten Wohnungsbau mit Kindertageseinrichtung, 3 betreuten Wohngruppen und Tiefgarage
- Daglfinger Str. 53: Neubau eines Dreispanners
- Ruth-Drexel-Str.: Neubau einer Wohnanlage (69 WE) mit Gemeinschaftsräumen und Tiefgarage
- Savitsstr. 3: Neubau eines Doppelhauses
- Rambaldist.: Neubau eines Gebäudes mit 2 Atelierräumen
- St. Emmeram 32a: Umbau / Aufstockung eines Wohnhauses in 4 barrierefreie Wohnungen mit Niedrigenergiestandard
- Ruth-Drexel-Str. Neubau einer genossenschaftlichen Wohnanlage (75 geförderte Wohnungen, Gästeapartments, Gemeinschaftseinrichtungen) mit Tiefgarage
- Effnerstr. 109: Erweiterung eines Einfamilienhauses
- Zwieseler Str. 2: Neubau einer Außentreppe und Errichtung eines Anbaus im 1. OG eines Einfamilienhauses
- Tarnowitzer Str.: Neubau 3er Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
- Nettelbeckstr. 51: Neubau eines Doppelhauses mit 2 Garagen
- Gellerstr.: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
- Prinzregentenstr. 87: Einbau einer Aufzugsanlage
- Jurastr. 14: Errichtung eines Daches auf bestehende Doppelgarage zur Nutzung eines Arbeitsraums und eines Speichers
- Weltenburger Str. 29: Nutzungsänderung: Laden zu Wohnung mit Wintergartenanbau
- An der Salzbrücke 32: DG-Ausbau mit Änderung der Dachneigung

Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren:

- Denninger Str. 193: Nutzungsänderung: Hobbyräume im Souterrain zu Wohnungen – Vorbescheid
- Denninger Str. 120: Nutzungsänderung einer Tennisanlage in die "Tennis-Akademie München" – Vorbescheid
- Ostpreußenstr. 48 + 50: Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage – Vorbescheid
- Am Hierlbach: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
- Richard-Strauss-Str. Neubau einer Kindertagesstätte – Vorbescheid / Genehmigungsverlängerung
- Raitborstr. 6: DG-Umbau (Dachsanierung) Zwerchgiebel – Vorbescheid

2.2.21 Oberföhringer Str. 54: Umbau, Erweiterung und Ausbau eines Einfamilienhauses zu einem mehrheitlich zu Wohnzwecken genutzten Mehrfamilienhaus mit gewerblichen und medizinischen Räumen und Garagen (**Ausgliederung aus TOP 2.2.20**)

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben aufgrund der negativen Ortsbildprägung ab. (einstimmig)

2.2.22 Memeler Str. 104: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage (**Ausgliederung aus TOP 2.2.20**)

Beschlussempfehlung:

Der Bezirksausschuss lehnt das Bauvorhaben ab, da sich die Baumasse nicht in die Umgebung einfügt. (einstimmig)

- 2.2.23 Erhaltung der verbleibenden Bäume im Prinz-Eugen-Park; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 05.12.2016

Frau Pilz-Strasser stellt den Antrag vor und bittet um Unterstützung.
Der Antrag wird im ersten Satz folgendermaßen geändert: „...Baugenehmigungen **ausnahmsweise** entsprechend anzupassen...“

- 2.2.24 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben
- einstimmig zugestimmt -

-/-

- 2.2.25 Verschiedenes, Termine

Vsl. nächste Sitzung des Unterausschusses Planung: Donnerstag, 12.01.2017, 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrros“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Herr Tscheu

- 2.3.1 (E) Entschärfung des Fahrradwegs in der Cosimastraße
Entschärfung des Fahrradwegs in der Cosimastraße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00695 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 22.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07437

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.2 Terminfindung "Parkraummanagement in Bogenhausen" (gemeinsam mit UA Planung?)

Es wurde vom Referat ein Termin Mitte Januar vorgeschlagen; hier ist keine Öffentlichkeitsbeteiligung geplant, weil es sich erst um Vorgespräche handelt. Die Stadt möchte in ihren Räumen unterrichten und die Ideen des BA13 einholen. Die bisherigen Bürgeranträge müssten dem Referat vorliegen.

Einige UA Mitglieder möchten nicht ins Referat, sondern wollen, dass Vertreter aus dem Referat in den Unterausschuss kommen. Martin Tscheu gibt zu bedenken, dass dieses Thema zunächst nichtöffentlich besprochen werden soll; dies erscheint im Unterausschuss nicht einfach umsetzbar. Er schlägt vor, sich im Referat zu informieren, wie der aktuelle Sachstand – auch im Hinblick auf neue Zahlen, wie mehrfach vom BA13 gefordert – ist. Martin Tscheu plädiert dazu, den Termin im Referat wahrzunehmen.

Beschlussempfehlung:

Es wird vorgeschlagen, einen Termin nach dem Januarplenum (Mitte Januar 2017) mit dem Vertreter des Referats im Referat für Parkraummanagement – Terminfindung/-vereinbarung für einen nichtöffentlichen Termin soll im Plenum erfolgen (einstimmig)

Herr Tscheu schlägt einen Termin Mitte Januar vor. Die UA Planung und UA Verkehr sollten ins Referat kommen, da er befürchtet, dass zuerst „intern“ reden eindeutig zielführender ist. Herr Finkenzeller kritisiert die Vorgehensweise, da keine Transparenz vorhanden ist. Zu-

dem bittet er, den Termin nicht am Nachmittag (16 Uhr) zu machen.

Frau Pilz-Strasser stimmt zu, dass es besser wäre, wenn der BA zuerst in das Referat kommt.

Herr Tscheu stellt klar, dass das Referat zuerst nur Vorgespräche führen möchte und bittet daher nochmals, dass der Termin im Referat stattfinden sollte.

Herr Reinhardt möchte gerne wissen, wie das Schreiben zum Parkraummanagement zustande gekommen ist.

Frau Pilz-Strasser nimmt zu den Hintergründen Stellung.

Herr Machatschek erkundigt sich für die Gründe, wonach die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Herr Helbig sieht einen Terminvorschlag mit einer Zeitvorgabe als ein vernünftiges Angebot an.

Frau Pilz-Strasser erläutert, dass die kommunale Vorortkompetenz bei den Gesprächen im Referat helfen sollte.

Herr Tscheu wird einen Terminvorschlag (ab 18 Uhr) dem Referat unterbreiten.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.3.3 Errichtung einer Halteverbotszone; Zeichen 283 StVO in der Arabellastr. im Bereich der Zufahrt zu Anwesen Arabellastr. 4 "Baywa-Haus" und Arabellastr. 6 "Westin Grand-Hotel"; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 29.08.2016 (ED 05.10.2016)

Hierzu erfolgt eine Kurzerläuterung durch die PI22: Die Klappbeschilderung wird nur eingesetzt, wenn eine Sicherheitszone (Sicherheitskonferenz) einzurichten ist; damit wird das bestehende Halteverbot am abgesenkten Bordstein unterstrichen. Es fallen keine Parkplätze weg.

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.3.4 Einrichtung von Kurzparkzonen am Einkaufszentrum Freischützstraße (Hochhaus); Antrag Nr. 14-20 / B 01794 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 13 - Bogenhausen vom 10.11.2016 - Nachfrage; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 26.10.2016
Die Vertreterin der Fraktion der Grünen (Frau Sippl) war im UA Verkehr nicht anwesend und kann ihre Idee Unterausschuss nicht vortragen – soll im Plenum nachgeholt werden.

**Beschlussempfehlung:
Vertagung ins Plenum (einstimmig)**

Frau Sippl erläutert, dass sie hier noch Änderungswünsche hätte.
Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung

- einstimmig zugestimmt -

- 2.3.5 Kurzparkzone Ismaninger Straße; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 29.08.2016 (ED 17.11.2016)

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

- 2.3.6 Galileiplatz / Einmündung Röntgenstraße - Anordnung eines absoluten Halteverbots; Schreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 17.10.2016 (ED 17.11.2016)

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme - wurde bereits umgesetzt (einstimmig)**

- 2.3.7 Rennbahn-/Riemer Str.: Austausch von Lichtsignalanlagen; Anhörung des Kreisverwaltungsreferats vom 27.10.2016

Es wird Fristverlängerung bis nach dem Dezemberplenum beantragt, damit die Entscheidung im Plenum erfolgen kann (Fristablauf 08.12.2016)

Vorschlag aus dem Unterausschuss: Es soll für die Linksabbieger von der Autobahn in die

Riemer Straße stadteinwärts eine separate Ampelschaltung eingerichtet werden

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum vorgenannten Vorschlag der Einrichtung einer Linksabbiegerschaltung (einstimmig)

Herr Tscheu hat beim KVR Fristverlängerung beantragt.

- 2.3.8 Standort für Fahrradständer an der Kreuzung Richard-Strauss-/Zaubzerstraße; Antrag der CSU-Fraktion vom 30.10.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01532

Beschlussempfehlung:

Zustimmung; ein Ortstermin ist jedoch nicht erforderlich (einstimmig)

- 2.3.9 Einführung des 5-Minuten-Takts bei der U 4 sowie Tramlinie 16; Bürgeranliegen vom 25.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01535

Beschlussempfehlung:

Weiterleitung an die MVG mit der Bitte um Beantwortung (einstimmig)

- 2.3.10 Ausgefahrene Fahrbahn an der Bushaltestelle Effnerstraße / Odinstraße; Bürgeranliegen vom 17.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01537

Beschlussempfehlung:

Weiterleitung an das Referat Straßenunterhalt (einstimmig)

- 2.3.11 Unfallsichere Gestaltung der Haltestelle Cosimabad; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 11.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01527

Aus Sicht der PI22 wurde bereits wg. der in der Vergangenheit passierten Unfälle die Situation überprüft und mit dem zuständigen Referat abgestimmt. Es findet erneut ein Termin mit den Referatsvertretern statt, zu dem auch der BA13 bzw. Unterausschuss eingeladen werden soll.

Beschlussempfehlung:

Vertagung für einen Ortstermin (einstimmig)

- 2.3.12 Beschränkung der Kurzparkzone im Bereich Brahmstraße 1; Antrag der CSU-Fraktion vom 31.10.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01528

Beschlussempfehlung:

Zustimmung (einstimmig)

- 2.3.13 Verkehrsberuhigung vor der Flüchtlingsunterkunft Klausenburgstraße; Bürgeranliegen vom 22.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01530

Zu diesem Punkt ist ein Bürger anwesend, der in der Flüchtlingsunterkunft als Sozialpädagoge arbeitet. Er schildert die großen Gefahren, der Schüler beim Queren der Straße Zamdorfer Straße / Klausenburgstraße ausgesetzt sind.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung – dieser Bürgerantrag wird unterstützt; Weiterleitung an das zuständi-

ge Referat (einstimmig)

- 2.3.14 Einrichtung eines zeitlich befristeten Parkverbots in der Friedrich-Eckart-Straße; Bürgeranliegen vom 24.10.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01538

Aus Sicht der UA-Mitglieder ist die Ursache im Wegfall der Parkplätze auf dem Firmengelände zu suchen. Jeder darf sein Fahrzeug am rechten Fahrbahnrand parken. Es ist nicht klargelegt, ob angrenzende Geschäfte eine Kurzparkzone benötigen. Ein Antrag hierzu liegt nicht vor. Die Notwendigkeit für die Einrichtung einer Kurzparkzone erschließt sich nicht, da aus der Erfahrung in der Regel Parkplätze vorhanden sind. Die Begründung aus dem Antrag erschließt sich nicht.

**Beschlussempfehlung:
Ablehnung (einstimmig)**

- 2.3.15 Verkehrssichernde Maßnahmen in der Lützenkirchenstraße; Bürgeranliegen vom 05.10.2016 (vertagt am 08.11.2016, TOP 2.3.20)
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01469

Zu diesem TOP sind mehrere Bürger anwesend. Ein Bürger legt Bildkopien vor, die die Gesamtsituation aufzeigen. Die verkehrsberuhigte Straße ist entsprechend der Schilderung relativ breit und wird von vielen Fahrzeugführern offenbar zu schnell befahren.

Die Vertreterin der PI 22 nimmt dazu Stellung und informiert, dass zu Beginn der Lützenkirchenstraße eine Beschilderung der verkehrsberuhigten Straße angebracht ist. Am Ende der Straße ist das entsprechend durchgestrichene Schild sowie ein Schild „30er-Zone“ vorhanden. Damit darf nach dem verkehrsberuhigten Abschnitt wieder 30km/h gefahren werden.

In einem verkehrsberuhigten Bereich darf sich kein Gehweg befinden. Ausgewiesene PKW-Stellplätze sind entsprechend der rechtlichen Vorgaben erkennbar. Der Bewuchs am Schild wurde zwischenzeitlich zurückgeschnitten, das Schild ist wieder erkennbar.

Die Schilder sind jedoch so angebracht, dass sie nur teilweise erkennbar sind, wenn ein höheres Fahrzeug (z.B. SUV) dort parkt. Ggf. sind die Verkehrsschilder etwas höher anzubringen – ist zu prüfen.

Die ursprünglich angebrachten Poller wurden in der Vergangenheit von LKW zerstört; diese sollten wieder beantragt werden.

Durch bauliche Veränderungen – Einbau von Baumnasen – könnte zwangsweise Geschwindigkeit herausgenommen werden.

Beschlussempfehlung:

- 1. Das Referat wird gebeten zu prüfen, ob eine zusätzliche Verkehrsberuhigung durch den Einbau von Baumnasen umgesetzt werden kann. In diesem Fall wird um Angabe der den angrenzenden Bürgern entstehenden Kosten gebeten.**
- 2. Das zuständige Baureferat wird gebeten, die Poller wieder neu zu errichten, sollte der Vorschlag des Einbaus von Baumnasen nicht realisiert werden können.**
- 3. Ferner wird gebeten, die Beschilderung etwas höher zu setzen, damit sie besser gesehen wird. (einstimmig)**

- 2.3.16 Anträge zur Parklizenzierung in Bogenhausen

Beschlussempfehlung:

Zuordnung zu TOP 2.3.2 – Rückstellung/Vertagung bis neue Zahlen vorliegen (einstimmig)

- 2.3.17 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

TOP 6.7

Probleme und Lösungsmöglichkeiten zur Tram Steinhausen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02726

Einrichtung einer Innenstadtanbindung der Tram Steinhausen und Minimierung der negativen Auswirkungen des Fahrplanwechsels für die Gebiete Zamdorf und Daglefing; Antrag der CSU-Fraktion vom 13.12.2016

Herr Mentner kritisiert das vorliegende Antwortschreiben und stellt gleichzeitig den Antrag vor.

Herr Tscheu bedauert, dass der Antrag bereits mehrmals ohne positive Rückmeldung gestellt wurde und hofft, dass er diesmal auf mehr Unterstützung stößt.

Herr Nibler nimmt zu den Umsteigezeiten Stellung.

Herr Nagel ist hoffnungsfroh, dass zukünftig die MVG bessere Anbindungen findet. Seine Fraktion unterstützt den Antrag.

- einstimmig zugestimmt -

2.3.18 Verschiedenes, Termine

Frau Pilz-Strasser bedankt sich für die gute Arbeit der PI 22.

Nächste Unterausschusssitzung Verkehr:

Dienstag, 10. Januar 2017 – 19:00 Uhr, Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc – außer TOP 2.3.4 - einstimmig zugestimmt.

2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung Berichterstattung Herr Tetzner

2.4.1* Bürgerhaushalt auf Stadtbezirksebene; Anhörung der Bezirksausschüsse zum Entwurf der Beschlussvorlage; Anhörung des Direktoriums vom 20.10.2016 (vertagt am 08.11.2016, TOP 2.4.3)

Die Vorschläge des Direktoriums werden (kontrovers) diskutiert. Es könne keine Abstimmung der beiden Alternativen gegeneinander erfolgen. Vielmehr könne nur zu den einzelnen Alternativen Stellung genommen werden. Die CSU weist darauf hin, dass die Zustimmung zur Beschlussempfehlung nur unter Vorbehalt erfolgt und bis zum Plenum noch innerhalb der Fraktion beraten wird.

Beschlussempfehlung:

Zur Variante A:

Der BA 13 bedauert, dass die Verwaltung und insbesondere die Kämmerei sich nicht zu einem echten Bürgerhaushalt, wie ihn die Projektgruppe vorgeschlagen hat, durchringen kann.

Die jetzige Vorlage wird der sehr zeitinvestiven, konstruktiven und im Prinzip konsensuellen Arbeit der Projektgruppe nicht gerecht.

Sie spiegelt auch nicht die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse wider. Gefragt war explizit die Haltung zum Bürgerhaushalt, 18 Bezirksausschüsse hatten grundsätzlich zugestimmt und wollten Bedenken und Vorschläge im weiteren Verfahren diskutieren.

Aus all diesen Gründen lehnt der Bezirksausschuss eine Stellungnahme zur Variante A ab.

Zur Variante B:

Die Variante B ist kein Bürgerhaushalt, dem Modell gehen die den Gedanken des Bürgerhaushalts primär auszeichnenden Eigenschaften der direkten Partizipation der Bürgerinnen und Bürger sowie die unmittelbare Einbindung in den Entscheidungsprozess ver-

ren.

Zu dem nunmehr vorgeschlagenen Modell der Erhöhung des Etats der BAs unter gleichzeitiger Umbenennung kann nur cursorisch Stellung genommen werden. Zum einen ist darauf hinzuweisen, dass die Verwaltungskosten nicht wesentlich geringer sein werden, als bei einem Bürgerhaushalt. Zum anderen lässt sich inhaltlich dazu erst eine Erklärung abgeben, wenn der Katalog der Möglichkeiten zumindest als Vorschlag vorliegt. Zumal derzeit anhand der Beschlussvorlage nicht erkenntlich wird, welche Möglichkeiten einerseits die Bürger haben sollen und wie die BAs verfahren sollen. Darüber hinaus ist eine Abgrenzung zu den bisherigen Möglichkeiten des BA-Budgets nicht klar erkennbar. Der Vorschlag der Verwaltung erscheint daher noch weitgehend unausgereift, auch wenn es natürlich zu begrüßen ist, wenn den BAs mehr finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Die weiteren Vorschläge, die auf eine Initiative des BA 13 zurückgehen, den BAs Mittel für angemietete Räume und für die Anschaffung von technischen Medien zur Verfügung zu stellen, werden begrüßt. (einstimmig)

- einstimmig zugestimmt -

- 2.4.2* Anhörungsrecht für Planungen im Bereich "Wohnen für Alle"; Anhörung des Direktoriums vom 10.11.2016.

Der Antrag findet allgemeine Zustimmung im UA. Das Argument der Verfahrensverzögerung wird nicht akzeptiert.

Beschlussempfehlung:

Der Antrag des BA 15 auf Änderung der BA-Satzung wird befürwortet. (einstimmig)

- 2.4.3 BA-eigene Veranstaltung „Zaide, eine Flüchtlingsoper“

Frau Pilz-Strasser stellt die Oper kurz vor. Es wird eine Vorstellung im Plenum erfolgen, ca. 10 Minuten. Bei dem Antrag handele es sich nicht um einen Kostenzuschuss für die Oper. Es solle vielmehr „Werbung“ für die Oper gemacht werden. Zudem haben durch die Vergabe von Karten Personen die Möglichkeit die Oper anzusehen, die sonst kein Geld für eine Oper haben. Auf Nachfrage weist die Vorsitzende darauf hin, dass der Name Zaide, eine Flüchtlingsoper, von Mozart selbst kommt. Der Zusatz kann aber auch weggelassen werden und nur als „Zaide“ benannt werden. Die CSU weist darauf hin, dass erst noch die Vorstellung im Plenum erfolgt, so dass derzeit keine Beschlussempfehlung abgegeben werden sollte.

Beschlussempfehlung:

Keine Beschlussempfehlung aufgrund der noch erfolgenden Vorstellung im Plenum. (einstimmig)

Abstimmung im Vollgremium:

- einstimmig zugestimmt -

- 2.4.4 Weitere Themen aus der Tagesordnung

- Zu TOP 2.2.2.

Beschlussempfehlung: Der BA 13 kann das Schreiben des Direktoriums vom 7.11.2016 zu Nr. 7.2 des Katalogs der BA-Satzung zum Referat Stadtplanung und Bauordnung nicht akzeptieren. Zum einen ist festzuhalten, dass sich der BA inzwischen mit der zuständigen Abteilung der LBK auf ein Verfahren geeinigt hat. Zum anderen würde die Vorgabe des Direktoriums (Beschränkung auf 9 % der Bauvorhaben) zu einer unerträglichen Beschränkung der Mitwirkung des BA bei Bauvorhaben im eigenen Bezirk führen. Das würde auch bei der Bevölkerung bei den derzeit großen Aktivitäten im Baubereich auf völliges Unverständnis stoßen. Leider stellt die Stadtverwaltung die Rolle der BAs bei Bauvorhaben ständig weiter zurück. Auch bei anderen Gelegenheiten stellt der BA fest, dass nur das Augenmerk auf die Geschwindigkeit der Genehmigungsverfahren geachtet wird und die Mitwirkung der BAs und die damit verbundene Befriedungsfunktion auch bei der Bevölkerung zunehmend gering geschätzt wird. Das ist eine Entwicklung die der BA 13 sehr be-

dauert (einstimmig).

Herr Helbig bittet die Mitglieder in der nächsten BA-Satzungskommission das Vorgehen der Stadtverwaltung anzusprechen und zu behandeln.

- **Die Wastl Fanderl Schule hat dem Unterausschuss die Veranstaltungsvorschau Advent 2016 bis 1. Halbjahr 2017 zugeschickt.**

2.4.5 Verschiedenes, Termine

Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich Donnerstag, 12. Januar 2017, um 18.30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales Berichterstattung Frau Stengel

2.5.1 Vorstellung des Projekts " Erhaltung der bayerischen Traditionen und Kultur" von Frau Romy Keller

Frau Keller stellt ihr Projekt vor und weist auf einen Termin im Januar hin, an dem im Rahmen eines Stammtisches damit begonnen werden soll, die Vereine besser zu vernetzen und zu organisieren.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.5.2 (E) Erweiterung der Öffnungszeiten im Deutschen Museum
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00691 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen am 22.10.2015
Erweiterung der Öffnungszeiten im Deutschen Museum
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00691 der Bürgerversammlung des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom 22.10.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07408

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

2.5.3 Suche nach einem Atelierhaus für Künstlerinnen und Künstler; Schreiben des DOKU e. V. vom 10.11.2016

Frau Stengel gibt zur Kenntnis, dass dieses Schreiben an alle BAs ging.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

2.5.4 Nutzung der Therapieräume im Medicenter des Klinikums Bogenhausen; Bürgeranliegen vom 13.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01533

Dr. Reiners begründet die ablehnende Haltung des Krankenhauses.

Laut ihm ging es um ein Schwimmbad für Rheumatherapien, was aus dem Antrag nicht hervorging.

Frau Hacker stellt einen Antrag vor, den Sie in nächster Zeit noch einbringen wird. Er zielt ab auf den Neubau eines Therapiebeckens, soll aber gesondert behandelt werden.

**Beschlussempfehlung:
Ablehnung (einstimmig)**

- einstimmig zugestimmt -(zur Ablehnung)

Neubau eines dringend benötigten Therapiebeckens im Klinikum Bogenhausen; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2016

Frau Hacker stellt den SPD-Antrag vor und bittet um Unterstützung.

- einstimmig zugestimmt -

- 2.5.5 Geschwisterermäßigung für Betreuungsplätze in städtischen Tagesstätten;
Bürgeranliegen vom 18.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01534

Laut Frau Stengel wurde der Antrag zurück gezogen.

**Beschlussempfehlung:
Nichtbefassung (einstimmig)**

- 2.5.6 Robert-Heger-Straße: Vergrößerung des Kita-Gartens in Richtung Süd-Osten;
Schreiben des Antragstellers vom 14.11.2016 zu BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00571 vom
11.11.2014
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01541

Frau Stengel schlägt Kenntnisnahme vor, obwohl eine andere Antwort wünschenswert gewesen wäre.

**Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**

- 2.5.7 Erneuerung der BA-Broschüre

Da die Unterlagen zu diesem Punkt bzgl. Antragsteller nicht zuzuordnen und inhaltlich teilweise falsch sind, schlägt Herr Tscheu vor, den Punkt nicht zu behandeln.

**Beschlussempfehlung:
Nichtbefassung (einstimmig)**

- 2.5.8 Terminfindung „Baustellenrundgang im Cosimawellenbad“
Katastrophale städtische Informationspolitik bei der Sanierung des Cosima-Wellenbads beenden!; Antrag der CSU-Fraktion vom 28.11.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01567

Frau Cockrell und Herr Tscheu bemängeln Planungsfehler, gegebenenfalls sei hier eine große Summe Geld verschwendet worden.

Die BA-Mitglieder hätten auf Vorschlag von Frau Cockrell gerne vorab Unterlagen über den Fortschritt des Baus.

Zu diesem Vorschlag und zum Antrag der CSU ergeht folgende Beschlussempfehlung:

**Beschlussempfehlung:
Zustimmung (einstimmig)**

Frau Cockrell kritisiert das Vorgehen des Referats bei den verschiedenen Projekten.

Frau Hilger-Kossin bittet, die Ortsbegehung am 18. oder 19.01.2017 durchzuführen.

Frau Pilz-Strasser schlägt als Termin den 19.01.2017 um 15:00 Uhr vor.

- einstimmig zugestimmt

- 2.5.9 Ausschreibung „Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2017: Spielend Raum gewinnen“ im Stadtbezirk; Schreiben des Sozialreferats vom 15.11.2016

Frau Sippl schlägt eine Bewerbung des BA vor, woraufhin Frau Cockrell zu bedenken gibt, dass für eine gelungene Durchführung mehrere Personen benötigt werden.

Freiwillig melden sich: Frau Sippl, Frau Stengel, Frau Cockrell und Herr Nibler.

Als Veranstaltungsort wird das ÖBZ vorgeschlagen.

Da der BA sich auch mit eigenen Mitteln beteiligen müsste, schlägt Herr Reinhardt vor, das Thema in die Vorstandssitzung im Januar zu vertagen.

Beschlussempfehlung:

Vertagung (einstimmig)

Frau Sippl hat sich bei den Initiatoren nach den finanziellen Mitteln erkundigt, sie hat jedoch bisher keinen Ansprechpartner erreicht.

2.5.10 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

2.5.11 Verschiedenes, Termine

Frau Stengel berichtet von einer Besichtigung der Flüchtlingsunterkunft in der Burgauer Straße. Sie freut sich darüber, dass Bürger, die anfangs sehr skeptisch waren gegenüber den neuen Nachbarn mittlerweile sehr positiv mit den Bewohnern in Kontakt treten konnten.

Beschlussempfehlung:

Kenntnisnahme (einstimmig)

2.5.11 Verschiedenes, Termine

Die nächste Sitzung des Unterausschusses findet voraussichtlich statt am Dienstag, den 10.01.2017 um 18 Uhr

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Öko- Herr Machatschek logie

2.6.1 Klimapark am Salzsenderweg.

Vorstellung der Grünplanung durch die Abteilung Gartenbau im Baureferat bei eventuellen Neubauten im Gelände.

Frau Uta Gehrhardt (Sachgebietsleiterin, Nachfolgerin von Herrn Mesenich) und Herr Matthias Firlus standen uns Rede und Antwort.

Sie brachten zwei Pläne mit: Plan 1 zeigte den Klimapark im Jahre 2014, also vor - und Plan 2 zeigte den Klimapark im Jahre 2016 – also nach Genehmigung des Gymnasiums.

Abteilung Gartenbau:

Nach Verschiebung, bzw. Entfernung einzelner Elemente (Tretlager u.a.) kann die Schule in die derzeitige Freifläche eingebaut werden.

Das Tretlager muss weichen. Der Fitnessparcours muss an den Nordbereich verlegt werden.

Wegeführung an der Nordseite des Klimaparkes: die bisherigen Anknüpfungspunkte sind geblieben, aber die Wegeführung selbst ist geschwungener, angeblich besser. An den Wegen wird viel bepflanzt, aber nicht dort, wo die Wege ins bebaute Viertel hineinführen. Untersuchungen zeigen, dass die Kaltluft-Zufuhr besser zirkuliert, wenn hier nicht bepflanzt wird.

Dirtbike-Anlage: Hier sollen wasserspeichernde Substrate verwendet werden.

Auf die Auswahl der Pflanzen wird ein besonderes Augenmerk gelegt werden.

Der komplette Spielbereich bleibt unverändert bestehen.

*Abteilung Gartenbau möchte unsere Zustimmung:
für die Sanierung des Spielplatzes auf der östlichen Seite sowie
für die Anlage der Wege auf der nördlichen Seite des Klimaparkes (in West-Ost-Richtung).*

Wie der Klimapark aussehen soll, wird Mitte Februar der Öffentlichkeit vorgestellt werden, also dann, wenn der Stadtrat die Genehmigung erteilt hat. Die Veranstaltung wird professionell organisiert; der Termin wird zeitnah bekannt gegeben.

Ziel ist es, die Ausführungsgenehmigung vom Stadtrat 2017 zu erhalten. Im Sommer 2017 könnte mit dem Bau begonnen werden, im Winter 2017 könnten die Hölzer ausgelichtet werden. Im Frühjahr 2018 könnten die Maßnahmen beendet sein.

Frank Otto: Wir werden nicht zustimmen können, solange das Dirtbike-Problem nicht gelöst ist. Wir können dem Gesamtkonzept nicht zustimmen, solange der Bereich direkt neben der Schule ungewiss ist.

Andreas Baier: Er möchte wissen, wer der Eigentümer der Dirtbike-Anlage ist um erfragen zu können, ob die Dirtbike-Anlage einige Meter nach links (Westen) verschoben werden könnte.

Holger Machatschek: Das Referat kann uns heute und hier nur informieren, wir können nicht abstimmen. Die Flächengrößen sind nur ungefähr definiert und erscheinen als viel zu klein. Die Straßenplanung fehlt völlig.

Eine Bürgerin: der Jugend-Unterstand ist ein Partyplatz; Flaschen / Scherben werden von den Hundebesitzern beseitigt, die nicht wollen, dass sich ihre Tiere an den Scherben verletzen.

Nicola Holtmann: Wir sollten für die Januar-Sitzung einen Antrag stellen, dass das Gartenbauamt nur den Spielplatz saniert.

Zu diesem TOP gab es mehrere Wortmeldungen der Bürgerinnen.

Beschlussempfehlung:

Die Abteilung Gartenbau wird dem BA 13 für die Januarsitzungen die heute gezeigten Unterlagen per Mail zur Verfügung stellen. Somit kann das Thema in den Fraktionen besprochen und eine Abstimmungsempfehlung gefunden werden. (einstimmig)

2.6.2 Baumfällungen (Anhörungen):

2.6.2.1	Ruth-Drexel-Str., Flur 439/56	lt. Plan	Vertagung bis zur Vorlage eines Freiflächengestaltungsplanes.
2.6.2.2	Gellertstr.	lt. Plan	Ablehnung für die Bäume Nr. 11, 12, 13, 15, 16, 17, 18. Zustimmung lt. Plan für die restlichen Bäume.
2.6.2.3	Maria-Thersia-Str.	lt. Plan	Ablehnung, da ortsbildprägend.
2.6.2.4	Memeler Str. 104	lt. Plan	Ablehnung; kein Fällgrund ersichtlich.
2.6.2.5	Berberstr. 10	1 Fichte	Zustimmung mit 1 Ersatz.
2.6.2.6	Daglfinger Str. 118	1 Zierkirsche, 1 Robinie	Zustimmung ohne Ersatz.
2.6.2.7	Ebersberger Str. 31	4 Birken	Zustimmung mit 4 Ersatz.
2.6.2.8	Innstr. 16	3 Bäume	Zustimmung ohne Ersatz.
2.6.2.9	Johanneskirchner Str. 8	1 Fichte	Zustimmung ohne Ersatz.
2.6.2.10	Meistersingerstr. 32	2 Ebereschen	Zustimmung mit 2 Ersatz.
2.6.2.11	Oberföhringerstr. 117	2 Fichten	Zustimmung mit Ersatz.
2.6.2.12	Savitsstr. 10	6 Bäume	Baum 1: Tanne: Ablehnung; Baum 2: Buche/Bergahorn:

- | | | | |
|----------|--|--------------|---|
| | | | Baumpflege; Restliche Bäume:
Zustimmung. |
| 2.6.2.13 | Westpreußenstr. 5 | 3 Bäume | Zustimmung mit 1 Ersatz. |
| 2.6.2.14 | Ruth-Drexel-Str.
Flur 439/30, WA 8 West | lt. Plan | Vertagung bis zur Vorlage eines
Freiflächengestaltungsplanes. |
| 2.6.2.15 | Mauerkircherstr. 155 | lt. Plan | Zustimmung lt. Plan. |
| 2.6.2.16 | Meistersingerstr. 31 | 2 Ebereschen | siehe TOP 2.6.2.10. |
| 2.6.2.17 | Möhlstr. 25 | 2 Robinien | Zustimmung mit Ersatz. |
| 2.6.2.18 | Dirschauer Str. 15 | 1 Fichte | Zustimmung mit Ersatz. |
| 2.6.2.19 | Kattowitzer Str. 50 | 3 Birken | Zustimmung ohne Ersatz. |
| 2.6.2.20 | Prinz-Eugen-Park, Flur 439/6
Baumbestandsplan WA1 + WA2 | lt. Plan | Der Baumbestandsplan ist unleserlich. Deshalb Ablehnung der
Bäume Nr. 56 sowie Nr. 60 mit
einschließlich 64. Ersatz im Übrigen nach Plan. |
- 2.6.3* Baumfällungen (Unterrichtungen):
Laplacestr. 21 (lt. Bescheid), Knappertsbuschstr. 39 (lt. Bescheid), Beetzstr. 3 (1 Robinie),
Dorpater Str. 11 (1 Kastanie), Ebersberger Str 5 (1 Kirsche), Flensburger Str. 49 (1
Baum), Franz-Werfel-Str. 35 (1 Ahorn), Gotthelfstr. 40 (1 Fichte), Nettelbeckstr. 29a (1
Fichte), Stolzingstr. 56 (1 Thuje), Pixisstr. 2c (1 Esche), Engelschalkinger Str. (1 Linde).
- Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig).**
- 2.6.4 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen; Schreiben des Baureferats vom 20.10.2016.
- Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig)**
- 2.6.5 Verwaehrte Hütten im Schloßl in der Odinstraße; Schreiben des Antragstellers vom 27.11.2016 zu BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 02257 vom 12.04.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01536.
- Beschlussempfehlung:
Weiterleitung an das zuständige Referat um das Schreiben an die Hausverwaltung (Gewofag) weiter zu reichen.
Zustimmung: 7:3**
- mehrheitlich zugestimmt -**
- 2.6.6 Bedenken gegenüber dem Bauvorhaben Dominikstr. 13; Bürgeranliegen vom 28.10.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01539
- Beschlussempfehlung:
Kenntnisnahme (einstimmig).**
- Frau Stengel erklärt einer anwesenden Bürgerin die Hintergründe zu dem Bauvorhaben.
- 2.6.7 Heckenschnitt an Bürgersteigen; Bürgeranliegen vom 24.10.2016
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01540.
- Beschlussempfehlung:
Das ist ein Thema der Verkehrssicherheit, deshalb Weiterleitung an den Unterausschuss Verkehr (einstimmig)**
- 2.6.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung:

Keine.

2.6.9 Verschiedenes, Termine:

Herr Machatschek setzt die Unterausschuss-Mitglieder davon in Kenntnis, dass er zum 31.12.2016 die Leitung des Unterausschusses Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie niederlegt. Er verweist darauf, dass das Plenum eine neue Unterausschuss-Vorsitzende wählen wird.

Frau Stengel berichtet von einer Ortsbegehung mit Herrn Brunner vom Gartenbauamt bzgl. Baumfällungen im Denninger Anger aufgrund von Schattenwurf.
Die Fällung wird abgelehnt.

Den Beschlussempfehlungen wird en bloc einstimmig zugestimmt.

3. Berichte der BA-Beauftragten, Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 Berichte der BA-Beauftragten

3.2 Bürgeranträge

3.2.1 Reparaturen am und im Bürgerpark Oberföhring zur Verbesserung der Verkehrssicherheit; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2016

Aufgrund der Abwesenheit der Antragsteller wird der Antrag in die nächste Sitzung des UA Verkehr vertagt.

- einstimmig zugestimmt -

3.2.3 Förderung des Neubaus einer Dreifachhalle des TS Jahn auf seinem eigenen Gelände an der Weltenburgerstraße; Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2016 (wird zu TOP 3.2.1)

Frau Hacker stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung

- einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) ./.

5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

6 Erledigung von Beschlüssen

6.1 Fragen bzw. Einleitung von Sofortmaßnahmen für eine weiterhin mögliche Nutzung der Glücksburger Straße/Apenrader Straße für den Autoverkehr

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02912

6.2 Errichtung weiterer Fahrradständer an der Ecke Fritz-Meyer-Weg / Cosimastraße (Kreuzung "Pharaohaus")

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02801

6.3 Riemer Straße südlich zwischen Turfstraße und Rennbahnstraße: Realisierung eines Gehweges

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00849

6.4 Einrichtung eines Zebrastreifens auf der Mauerkircherstraße

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02422

6.5 Verkehrsanbindung an ÖPNV nahe Trabrennbahn

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02804

6.6 Gaußstr.: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Schreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.10.2016

6.7 Probleme und Lösungsmöglichkeiten zur Tram Steinhausen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02726

6.8 Zebrastreifen Mauerkircherstraße / Spielplatz Grüntal; Schreiben der 3. Bürgermeisterin an einen Bürger

TOP 6 werden einstimmig en bloc zur Kenntnis genommen.

- 7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)**
- 7.1 Direktorium**
- 7.1.1* Sicherheitsbericht der Polizei bei Bürgerversammlungen; Schreiben des Oberbürgermeisters vom 08.11.2016
- 7.2 Baureferat**
- 7.2.1* Aktion Saubere Stadt, Wiederholung der Kampagne für "Rein. Und Sauber", das städt. Servicetelefon gegen Vermüllung; Beschluss des Bauausschusses vom 25.10.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06637
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt** ./.
- 7.4 Kommunalreferat** ./.
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat**
- 7.5.1* Arbeiten im Straßenraum:
- Engelschalkinger Str. zwischen Vollmannstr. und Ariadneweg (Trambahnhaltestelle Cosimastr.)
- Daglfinger Str. 97 - 102 (Verlängerung einer Gasleitung)
- 7.5.2* Unveränderte Fortführung eines Gaststättenbetriebes:
- Ostpreußenstr. 45: Amber
- Fürkhofstr. 7: Engert Eis
- Rosenkavalierplatz 15: Farrys Coffee Grill Bar
- 7.6 Kulturreferat** ./.
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1* Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München VI" 2017-2021, Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016-2020; Finanzierung; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.11.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07205
Herr Finkenzeller teilt mit, dass die Erhöhung des Stellplatzschlüssels von 0,3 auf 0,6 vom Stadtrat beschlossen wurde.
- 7.7.2* Strukturelles Umsetzungskonzept für die Verwirklichung verkehrlicher Maßnahme unter Verwendung von Stellplatzablösemitteln; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.11.2016, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05253
- 7.7.3* Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.11.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07533
- 7.7.4* Neuberufung des Heimatpflegers der Landeshauptstadt München und seines Stellvertreters; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.11.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07360
- 7.7.5* Wohnen für Alle ermöglichen - Soziale Wohnraumversorgung in München sicherstellen! XII, Modulbauweise für städtische Wohnungsbau und Flüchtlingsunterkünfte fördern; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.11.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07430
- 7.7.6* Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München VI" 2017-2021 - Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016-2020; Finanzierung; Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Sozialausschusses, des Kommunalausschusses und des Finanzausschusses vom 26.10.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07205
- 7.7.7* Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI; Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 07.12.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07490
- 7.7.8* Perspektive München, Zukunftsschau 2040+- Szenarien zur Stadtentwicklung; Beschluss

- des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07418
- 7.7.9* Anwendung der Baumschutzverordnung auf öffentliche Grünflächen im gesamten Stadtgebiet; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07547
- 7.7.10* Ensembles ehemaliger Dorfkerne im Sinne des Bayer. Denkmalschutzgesetzes; Sachstand der Beurteilung durch den Landesdenkmalrat; Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2016, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07551
- 7.8 Referat für Bildung und Sport**
- 7.8.1* Schulbauoffensive (SBO) 2013/30, Bedarfsentwicklung und -planung für die öffentlichen Münchner Realschulen und Gymnasien - Fortschreibung; Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.09.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05740
- 7.8.2* Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2016 - 2020
 1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen
 2. Stellungnahmen der Bezirksausschüsse; Beschluss des gemeinsamen Bildungsausschusses und Sportausschusses des Stadtrates vom 23.11.2016. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07517
- 7.9 Sozialreferat**
- 7.9.1* Haushaltsplan 2017 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2017, Vollzug des Haushaltsplans 2017 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Stiftungsverwaltung-Bürgerschaftliches Engagement (BE) und Zentrale; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 22.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07226
- 7.9.2* Haushaltsplan 2017 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2017 Vollzug des Haushaltsplanes 2017 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 22.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07237
- 7.9.3* Haushaltsplan 2017 - Produkt- und zielorientierte Ansätze, Zuschussnehmerdatei 2017, Vollzug des Haushaltsplanes 2017 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes, Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 22.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07218
- 7.9.4* Zuschussnehmerdatei 2017, Vollzug des Haushaltsplanes 2017 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration; Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 22.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07291
- 7.9.5* Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2016 - 2020, Einzelplan 4 / Sozialbereich; Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 22.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07426
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat ./.**
- 7.11 Stadtkämmerei**
- 7.11.1* Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020; Schreiben der Stadtkämmerei vom 07.11.2016
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft ./.**
- 7.13 MVG ./.**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe) ./.**
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) ./.**

Die TOP werden ohne Wortmeldungen en bloc so zur Kenntnis genommen.

./.

8 Sonstiges

- 8.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen
Es wird allen Geburtstagskandidaten gratuliert.

- 8.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden
- 8.3 Mitteilungen der MdBA
Frau Sippl bedankt sich beim KVR, dass an der Hultschiner Straße ein Radweg gebaut wurde.

- 8.4 Termine
Die nächste BA-Sitzung findet am 17.01.2017 statt

gez.

Angelika Pilz- Strasser

Vorsitzende des BA 13 Bogenhausen

gez.

Pletzer

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung